

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 12. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 19.12.2022
Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 20:27 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian	Erster Bürgermeister	Nicht stimmberechtigt wegen persönl. Beteiligung nach Art. 49 GO bei Beschluss-Nr. 180 und 182 G
----------------------	----------------------	--

Mitglieder des Stadtrates

Aunkofer, Franz	Stadtrat	
Birkel, Ludwig	Stadtrat	
Diermeier, Dennis	Zweiter BGM/Stadtrat	Vorsitz übernommen bei Beschluss-Nr. 180 und 182 G
Fischer, Bernhard	Stadtrat	
Flotzinger, Florian	Stadtrat	
Frischeisen, Johanna	Dritte BGM/Stadträtin	
Hackelsperger, Claus	Stadtrat	
Häckel, Thomas	Stadtrat	
Häckel jun., Thomas	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	
Laußer, Florian	Stadtrat	
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	Abwesend bei Beschluss-Nr. 179
Meixner, Maria	Stadträtin	
Müller, Thomas	Stadtrat	
Ober, Andreas	Stadtrat	Abwesend bei Beschluss-Nr. 179
Pletl jun., Josef	Stadtrat	Abwesend bei Beschluss-Nr. 179
Prasch, Christian	Stadtrat	
Rank, Christian	Stadtrat	
Schlauderer, Rupert	Stadtrat	
Schwindl, Heribert	Stadtrat	Abwesend bei Beschluss-Nr. 179
Siller, Walter	Stadtrat	
Weinzierl, Josef	Stadtrat/Vorsitz. RPA	

Protokollführung

Rieger, Christian	Leiter FB Finanz./GL Käm.	Abwesend bei Beschluss-Nr. 189 G
-------------------	---------------------------	----------------------------------

Verwaltung

Gruner, Fabian	Leiter FB öff. Sich. & Ord.
Mehring, Michael	Beteilig.-manag./Finanz.
Plapperer, Lena	Leiterin FB TWMK
Puntus, Robert	Bauhofleitung
Schlittenbauer, Katrin	Leiterin FB Allg. Verw.
Schnell, Markus	Verwaltungsamtmann
Zitzelsberger, Hannes	Leiter Bautechnik

Ortssprecher (Gäste)

Karl, Michael	Ortssprecher Kapfelberg
Zirkl, Silvia	Ortssprecherin Staubing

Abwesende Personen

Verwaltung

Schmid, Andreas	Leiter FB P. & B./SBM	Entschuldigt
-----------------	-----------------------	--------------

Mitglieder des Stadtrates

Köglmeier-Pollmann, Adriane	Stadträtin	Entschuldigt
Schweiger, Stephan	Stadtrat	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Archäologisches Museum; Vorstellung des neuen Konzept	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Kenntnisnahme
2	Verkaufsoffene Sonntage 2023	
	Tourismus-Wirtschaft-Marketing-Kultur	Entscheidung
3	Entwicklungsbereich Sportinsel/Pflegerspitz; Konzeptvorstellung durch die B + Z Planungsgesellschaft mbH, Alter Markt 9, 93309 Kelheim	
	Planen und Bauen 3.2 Bauverwaltung	Kenntnisnahme
4	Vereinsförderrichtlinie; Antrag von Dennis Diermeier auf Erhöhung des jährlichen Förderbetrags sowie auf einmalige Erhöhung der Basisförderung	
	Finanzen	Entscheidung
5	Haushaltsvollzug 2022; über- und außerplanmäßige Ausgaben - Mittelfreigabe zur Kostenbeteiligung des Straßenbaulastträgers an der öff. Kanalisation für das Einleiten von Straßenwasser (Maßnahme: Egerland-/Posener Straße)	
	Finanzen	Entscheidung
6	KELDORADO Bäderbetriebe GmbH; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung am 21.12.2022; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates	
	Beteiligungsmanagement	Entscheidung
7	Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger und der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen durch Fraktionssprecherin Christiane Lettow-Berger	
	Bürgermeister/Geschäftsleitung	Kenntnisnahme

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18:00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 12. Stadtratssitzung.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18:01 Uhr die 12. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die öffentliche Einladung vom 09.12.2022 wurde fristgerecht mit der Einladung vom 09.12.2022 geändert.

Er informierte, dass die öffentliche Tagesordnung unverändert abgearbeitet werden kann. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 28.11.2022 abstimmen. Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift mit 20:0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

**TOP 1 Archäologisches Museum;
Vorstellung des neuen Konzept**

Beschluss-Nr. 175

Kenntnisnahme:

Dafür: 23 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Dr. Bernd Sorcan (Leiter des Archäologischen Museums der Stadt Kelheim), Dr. Christof Flügel (Hauptkonservator und Referatsleiter der Museumsbetreuung II Archäologische Museen und Gebietsreferat Oberbayern bei der Landesstelle für nicht-staatliche Museen in Bayern), Dr. Nigel Mills (Heritage Consultant: Interpretation Masterplanning, Heritagemanagement, Sustainable Development) und Lisa Keys (Director and Interpretation Consultant von Minerva Heritage Ltd.) stellen mittels Präsentation das neue Konzept für das Archäologische Museum der Stadt Kelheim vor.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen zum neuen Konzept des Archäologischen Museums der Stadt Kelheim Kenntnis.

Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres 2023 Pläne und Vorschläge zur möglichen Konzeptumsetzung vorstellen.

Anlage oder Anlagen:

- Präsentation Museumskonzept

Sachbearbeiter: Plapperer, Lena

TOP 2 Verkaufsoffene Sonntage 2023

Beschluss-Nr. 176

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 22 Dagegen: 1

Sachverhalt 2. Gremium:

Nach § 14 Abs. 1 des Ladenschlussgesetzes kann die Stadt Kelheim im Jahr 2023 durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen an höchstens **vier** Sonn- und Feiertagen bis spätestens 18.00 Uhr geöffnet sein dürfen.

Der Stadtmarketingverein Zukunft Kelheim e. V. beantragt in Abstimmung mit Vertretern der verschiedenen Kelheimer Einkaufsstandorten zu traditionsgemäßen Terminen folgende verkaufsoffene Sonntage:

- 26. März 2023 mit Autoschau
- 21. Mai 2023 im Rahmen des Fischerfests, der sogenannte „Möbelsonntag“
- 24. September 2023 mit Markt
- 19. November 2023 mit Markt

Auf Vorschlag des Hauptausschusses fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Antrag des Stadtmarketingvereins Zukunft Kelheim e.V. zu und gibt die vorgeschlagenen Termine durch Rechtsverordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen frei.

Sachbearbeiter: Schnell, Markus

TOP 3	Entwicklungsbereich Sportinsel/Pflegerspitz; Konzeptvorstellung durch die B + Z Planungsgesellschaft mbH, Alter Markt 9, 93309 Kelheim
Beschluss-Nr. 177	
<u>Kenntnisnahme:</u> Dafür: 23 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Die B+Z Planungsgesellschaft mbH, Alter Markt 9, 93309 Kelheim hat sich für den Entwicklungsbereich der Sportinsel Kelheim sowie dem Bereich des sogenannten Pflegerspitzes in Kelheim Planungsgedanken gemacht, wie dieser Bereich in Zukunft gestaltet und genutzt werden könnte.

Diese Planungsgedanken stellt die B+Z Planungsgesellschaft dem Stadtrat der Stadt Kelheim vor.

Im Zuge der Beratung und Diskussion stelle Stadtratsmitglieder Weinzierl den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Debatte, dem mit 18 : 5 zugestimmt wurde.

Beschluss:

Die Entwicklungsgedanken der B+Z Planungsgesellschaft mbH, Alter Markt 9, 93309 Kelheim zur Sportinsel und zum Pflegerspitz in Kelheim, werden entsprechend der vorgestellten Power-Point Präsentation zur Kenntnis genommen.

Anlage:

- Präsentation

Sachbearbeiter: Rieger, Christian

TOP 4	Vereinsförderrichtlinie; Antrag von Dennis Diermeier auf Erhöhung des jährlichen Förderbetrags sowie auf einmalige Erhöhung der Basisförderung
Beschluss-Nr. 178	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 12 Dagegen: 11	

Sachverhalt:

Mit Mail vom 05. Dezember stellte Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier folgenden Antrag mitsamt Argumenten im Kontext der Vereinsförderrichtlinie:

1. Erhöhung des jährlichen Förderbetrages ab 2023 von 8 € auf 10 € für jedes Jugendmitglied (bis einschließlich 26 Jahren) - § 4 der Vereinsförderrichtlinie. Bei ca. 4.000 Jugendlichen sind das Mehrkosten von ca. 8.000 € für die Stadt Kelheim.

Wir sollten ein klares Zeichen setzen für unsere Kelheimer Vereine, die ehrenamtliche Tätigkeit und damit die wertvolle Jugendarbeit in den Vereinen finanziell unterstützen.

2. Des Weiteren beantrage ich einmalig für das Jahr 2023 die Basisförderung von 200 € auf 300 € zu erhöhen. (Mehrkosten für die Stadt Kelheim von ca. 5.000 €) Der Freistaat Bayern hat bereits für das Jahr 2023 die Vereinspauschale verdoppelt, um die Vereine in der aktuellen Situation (steigende Kosten) zu unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement in unseren Vereinen ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer Ortsteile bzw. unserer Stadt Kelheim. Laut Studien des Deutschen Olympischen Sportbunds sei die Energiekrise für deutsche Sportvereine bedrohlicher als die Corona-Pandemie, so der Abgeordnete. Mehr als 40 Prozent der Vereine erwarten starke Auswirkungen, rund sechs Prozent befürchten gar eine akute Bedrohung ihrer Existenz. Wir sollten unsere Vereine in der aktuellen Situation nicht im Regen stehen lassen.

Die Kämmerei führt dagegen an, dass mit der Einführung der Vereinsförderrichtlinie grundsätzlich sehr viele Vereine vom städtischen Zuschusswesen profitieren (siehe unten); es sei erneut betont, dass die Zuschüsse eine rein freiwillige städtische Leistung sind, die insbesondere in der zu angespannten schwierigen Haushaltssituation regelmäßig hinterfragt werden sollten. Die Kämmerei vertritt die Meinung, dass trotz der nachvollziehbaren Argumente von einer Erhöhung der Zuschusspauschalen und -beträge Abstand genommen werden soll, da die eigene städtische Finanzsituation keine (weiteren) freiwilligen (Mehr)Ausgaben zulässt und zum anderen die Vereine auch nicht proaktiv nach einer Anpassung der Zuschusssätze nachgefragt haben.

Art der Förderung	Betrag 2021	Betrag 2022
§ 4 Basisförderung	9.000,00 €	6.400,00 €
§ 4 Basisförderung Jugendliche	25.820,00 €	25.032,00 €
§ 5 Keldoradoförderung		7.491,60 €
§ 6 Bauhofleistungen	5.608,50 €	6.709,64 €
§ 7 Exkursionsförderung eintägig		456,00 €
§ 7 Exkursionsförderung mehrtägig	1.353,00 €	1.164,00 €
§ 9 Vereinsjubiläen		1.750,00 €
§ 10 Veranstaltungen		14.000,00 €
§ 11 Musik Fronleichnam und Volkstrauertag	1.012,00 €	1.172,00 €
§ 12 Pokalspenden	50,00 €	99,21 €
§ 14 Investitionsmaßnahmen incl. Rasenmäher	86.327,00 €	13.427,00 €
Summe	129.170,50 €	77.701,45 €

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Antrag zu und genehmigt eine Erhöhung des jährliche Förderbetrags ab 2023 von 8 € auf 10 € für jedes Jugendmitglied (bis einschließlich 26 Jahren; § 4 VFR) sowie eine einmalige Erhöhung der Basisförderung von 200 € auf 300 € für das Jahr 2023.

Der Fachbereich Finanzen wird beauftragt, die VFR dementsprechend zu überarbeiten.

Sachbearbeiter: Rieger, Christian

TOP 5	Haushaltsvollzug 2022; über- und außerplanmäßige Ausgaben - Mittelfreigabe zur Kostenbeteiligung des Straßenbulasträgers an der öff. Kanalisation für das Einleiten von Straßenwasser (Maßnahme: Egerland-/Posener Straße)
Beschluss-Nr. 179	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 19 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

1. Mit Bescheid vom 06. Dezember 2022 wird die Stadt Kelheim aufgefordert, den Straßenentwässerungskostenbeitrag i. H. v. 149.093,71 € an den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim zu bezahlen.

Der Fachbereich Planen und Bauen gibt dazu folgende Stellungnahme:

Der Abwasserzweckverband Kelheim hat der Stadt Kelheim eine Abrechnung der Straßenentwässerungskosten in der Egerland-/Posener Straße zukommen lassen. Die Arbeiten bzw. Fertigstellung dieser Maßnahme erfolgte schneller als erwartet, sodass auch der Bescheid vom Abwasserzweckverband auf den Weg gebracht werden konnte. Hinsichtlich noch verfügbarer Mittel in diesem Jahr und einer Freigabe des Haushaltes im nächsten Jahr wäre eine Abrechnung dieser Kosten noch in diesem Haushaltsjahr wünschenswert. Die Kosten konnten für das Haushaltsjahr 2022 nicht vorgesehen werden.

Auf der korrekten HHSt. 1.6300.9830 sind für das Haushaltsjahr 2022 noch Mittel i. H. v. 30.246,32 € verfügbar. Der übersteigende Betrag (118.847,39 €) müsste als überplanmäßige Ausgabe folglich vom Stadtrat genehmigt werden.

2. Ferner beantragte das Bauamt Mittel aufgrund überplanmäßiger Ausgaben auf der HHSt. 1.2112.9500 (Verkehrsgarten Schule Hohenpfahl). Im Zuge der Um- und Sanierungsarbeiten an der Grundschule Hohenpfahl wurden die Grundleitungen unter dem Verkehrsgarten sowie die Asphaltdecke komplett erneuert, um eine langfristige Nutzung zu gewährleisten. Für die ausstehende Schlussrechnung sind zum Planansatz von 70.000 € weitere 33.000 € an Haushaltsmittel erforderlich, die jedoch über Minderausgaben auf der HHSt. 1.1304.9400 (Feuerlöschwesen Kapfelberg) gedeckt werden können.

Zuständig für die Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben ab einer Höhe von 100.000 € und außerplanmäßiger Ausgaben ab einer Höhe von 40.000 € ist entsprechend § 9 GeschO des Stadtrates Kelheim der Stadtrat.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 118.847,39 € für die Kostenbeteiligung des Straßenbaulastträgers an der öffentlichen Kanalisation für das Einleiten von Straßenwasser (Maßnahme: Egerland-/Posener Straße) auf der HHSt. 1.6300.9830 im Haushaltsjahr 2022.

Außerdem werden überplanmäßige Mittel i. H. v. 33.000 € auf der HHSt. 1.2112.9500 für den Verkehrsgarten unter Beachtung des Deckungsvorschlags (Minderausgaben auf der HHSt. 1.1304.9400) genehmigt.

Anlage:

- Intern- Bescheid über Straßenentwässerungskostenbeitrag

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 6	KELDORADO Bäderbetriebe GmbH; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung am 21.12.2022; 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Verwendung des Ergebnisses 2. Entlastung der Geschäftsführung 3. Entlastung des Aufsichtsrates
	Beschluss-Nr. 180
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 22 Dagegen: 0

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt TOP Ö 6 mit 22:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger festgestellt.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Ersten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH am 21.12.2022 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Erstem Bürgermeister Christian Schweiger ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 152.513,62 € (Vorjahr: 110.216,84 € Jahresüberschuss) ab. Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 85.319 € auf 6.095.774 €.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim ermächtigt den Ersten Bürgermeister Christian Schweiger zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH am 21.12.2022 für folgende Beschlüsse:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Verwendung des Ergebnisses

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH stellt nach § 14 Abs. 2 Buchst. e) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH den Jahresabschluss zum 31.12.2021 in der vorliegenden Fassung fest. Der Jahresfehlbetrag von 152.513,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Entlastung der Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH beschließt gem. § 14 Abs. 2 Buchst. b) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH, die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Gesellschafterversammlung der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH beschließt gem. § 14 Abs. 2 Buchst. d) des Gesellschaftsvertrages der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

**TOP 7 Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger
und der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen durch
Fraktionssprecherin Christiane Lettow-Berger**

Beschluss-Nr. 181

Kenntnisnahme:

Dafür: 23 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger

Es gilt das gesprochene Wort

In welchen Zeiten leben wir und welche Jahre haben wir in dieser Legislaturperiode zu bestreiten und zu meistern? Wir haben 2020 mit der Pandemie begonnen, wir haben die Hochzeit des Corona-Virus im Jahr 2021 erlebt und vielleicht ist schon wieder vergessen, dass wir am Anfang dieses Jahres noch bis mindestens März sehr stark mit den Auswirkungen und Einschränkungen durch Corona zu kämpfen hatten. Mitten in diese Phase der Hoffnung - wir haben ja letztes Jahr schon gemerkt, dass wenn die Temperaturen wärmer werden, die Infektionszahlen zurückgehen - ich hatte zumindest die Hoffnung und die Vorfreude auf einen entspannteren Sommer als es die letzten Jahre möglich war und dann beginnt im Februar dieser fürchterliche Angriffskrieg in der Ukraine, ein Krieg auf europäischem Boden. Wir haben sehr schnell gemerkt, dass wir direkt von den Auswirkungen betroffen sind, was nicht nachzuvollziehen ist, wenn manche Leute *business as usual* betreiben und so tun als wären wir nicht betroffen. Wir diskutieren über die Auswirkungen der Energiepreise und eine Inflation, die zu großen Teilen durch die Energiepreise getrieben ist.

Wenn wir die Art und Weise jedoch genauer betrachten und diese Diskussion in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, auch unter uns führen, merkt man, dass die vergangenen Jahre mittlerweile Spuren zu hinterlassen scheinen. Der Umgangston ist rauer geworden. Manche Bürgerinnen und Bürger, die sich beschwerten, tun dies von Anfang an energischer und auch unfairer, manchmal auch beleidigend und drohend. Ich weiß, dass viele von euch ebenfalls betroffen sind durch solche Anfeindungen und es ist für Stadträtinnen und Stadträte, aber auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, sicher nicht einfacher geworden, ihren Dienst und ihre Tätigkeit auszuführen. Vieles ist sicher anders geworden, hat sich verändert, vielleicht schleichend und wir bemerken es nicht so, wie wir das bemerken würden, wenn es einfach einen Schalter umgelegt hätte.

Jetzt sind wir gerade dazu da, in solchen Zeiten nicht zu verzagen, sondern unseren Bürgerinnen und Bürgern Hoffnung zu schenken und gerade Anleitungen zu geben wie wir mit diesen Situationen umgehen. Wir werden, auch ich ganz persönlich, nur so in der Bevölkerung verfangen, wenn wir mit gutem Beispiel vorangehen, eben nicht in dieses Muster verfallen und ich weiß, dass auch mir das nicht jeden Tag gelingen mag. Trotzdem geht es darum, dass wir uns immer wieder darauf besinnen und reflektieren, dass wir es besser machen können.

Ich möchte an dieser Stelle euch allen und vor allem meiner Belegschaft im Rathaus danken. Stellvertretend heute die Abteilungsleiter und der Beteiligungsmanager für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Führungsverantwortung, oder ohne, in einer Voll- oder Teilzeittätigkeit. Ich möchte euch danken für die immense Unterstützung in diesen Zeiten und ich möchte euch, auch das gehört zu Weihnachten

dazu, für das ein oder andere Mal um Verzeihung bitten, wenn irgendwann mal die Geduld nicht gereicht hat oder man auch ungehalten ist. Auch das kommt vor und ich denke, dass gerade jetzt in dieser Zeit zwischen den Feiertagen genügend Zeit ist für alle ein bisschen in sich zu gehen und Inventur zu machen und auch zu überlegen, wie wir ins neue Jahr gehen wollen. Mit welchen Ambitionen, welchen Planungen, mit welchen Intentionen. Für mich zählt als Leitbild immer, dass man in solchen Positionen, wie wir sie innehaben, nicht für sich selbst arbeitet, sondern zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und für die Stadt Kelheim.

Wir haben manchmal die Situation, dass wir Entscheidungen treffen müssen, die Bürgerinnen und Bürger vielleicht momentan nicht als das Beste für die Stadt Kelheim und schon gar nicht für sich selbst verstehen mögen. Ich wünsche uns zum Jahresausklang für das neue Jahr Mut und Entscheidungskraft. Ich freue mich auf das neue Jahr und ich freue mich auf die, wenngleich auch schwierigen Aufgaben, die wir im nächsten und in den kommenden Jahren zu meistern haben werden. In diesem Sinne darf ich euch ein frohes Weihnachtsfest wünschen, bleibt gesund, an die Kranken, „werd´s g´sund“! Ich hoffe wir sehen uns nach einem guten Rutsch ins Jahr 2023 alle gesund und streitlustig, geduldig und wohlwollend wieder. Vielen Dank!

Jahresabschlussrede des Stadtrates

Es gilt das gesprochene Wort

Die Sprecherin der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Frau Christiane Lettow-Berger, trug die diesjährige Jahresabschlussrede des Stadtrates vor.

Sehr geehrte Herren Bürgermeister, sehr geehrte Bürgermeisterin Frischeisen,
Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,
liebe Vertreter*innen der Verwaltung,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, das uns weltweit wieder vor große Herausforderungen gestellt hat. Nach zwei Jahren Pandemie, die existenziell, relevante Fragen aufgeworfen haben, hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar alle Probleme nochmal verschärft:

Die weltweite Klimakatastrophe mit ihren verheerenden Auswirkungen, Krisen, Gewaltexzesse, Kriege in Afghanistan, Mali, Jemen, Syrien, Irak, Iran, Eritrea, Äthiopien – und jetzt im Februar ein Angriffskrieg in Europa, den viele auch als Angriff auf unsere Demokratie und unsere demokratischen Werte sehen.

Die Bundesregierung, Landesregierungen, Kommunalparlamente, aber auch wir Bürger*innen sind zu einer ständigen Auseinandersetzung mit Themen wie Waffenlieferungen, Aufnahme von Geflüchteten, Abhängigkeit von günstigem Gas, Gasmangellage, Blackout, Weiterbetreiben der Atomkraftwerke, Klimakrise und Protestformen der „letzten Generation“ aufgerufen. Es wird einem Angst und Bange – aber genau in dieser Zeit müssen wir Antworten finden, müssen wir als Eltern, Großeltern, KommunalpolitikerInnen Antworten geben, Weichen in die lebenswerte Zukunft stellen. Wir müssen sparen, aber gleichzeitig unsere Stadt weiter lebenswert gestalten, d.h. Kindergärten bauen, in die Jugend investieren, sozial Schwache, Geflüchtete unterstützen, Kultur unterstützen und, und, und.

Ich hoffe, die Jahre des Slogans „Geiz ist geil“ sind endgültig vorbei, und Begriffe wie Solidarität, wir stehen zueinander, wir lernen voneinander, wir arbeiten miteinander gewinnen wieder an Bedeutung.

Miteinander kommunizieren, sich gegenseitig unterstützen und zusammenarbeiten, das gilt für unsere Stadtratsarbeit, aber auch für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und innerhalb der Verwaltung. Ich wünsche uns allen, ein Besinnen auf das Gemeinsame: das Wohl der Stadt und ihrer Bürger*innen. Diese Gemeinsamkeit brauchen wir um die großen und kleinen Probleme zu bewältigen. Die Bereitschaft sich auszusprechen, zuzuhören und neu anzufangen, sich in den oder die Andere hineinzuversetzen, zu überprüfen, was wir tun und bereit sein zu korrigieren, diese Bereitschaft wünsche ich mir heute zu Weihnachten, denn gemeinsam, im Team, schaffen wir viel mehr als rivalisierend gegeneinander.

Weihnachten steht für Frieden und Freude, für Hoffnung und Zuversicht. Wir brauchen Zuversicht gerade in Zeiten von so viel Leid, Zerstörung, Hass und Ungerechtigkeit, besonders in Zeiten der Krisen, in der wir alte Gewissheiten hinterfragen und neu denken müssen. In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger und von der Jahresabschlussrede von Fraktionssprecherin Christiane Lettow-Berger Kenntnis.

Verschiedenes -öffentlich:

Kelheimer Christkindlmarkt:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger bedankte sich beim städtischen Organisationsteam um Katrin Zach und Lena Plapperer; vor allem die Umstellungen und Veränderungen sorgten bei den Ausstellern und Gästen für Begeisterung.

Kinderbetreuungsplätze – Anzahl der offenen Stellen:

Auf Anfrage von Maria Meixner erklärte FBL Kathrin Schlittenbauer, dass 75 Kindergartenplätze und 45 Krippenplätze aktuell fehlen; diese Zahlen können sich jedoch monatlich ändern. Ebenfalls wurde, von Maria Meixner und Christiane Lettow-Berger nachgefragt, erläutert, dass trotz großer Bemühungen keine Flächen für eine Großtagespflege gefunden wurde. Die Stadtverwaltung wird aber weiterhin einen Fokus auf mögliche und geeignete Flächen oder Immobilien legen.

„Vögele“-Gebäude und Ringer

Stadtratsmitglied Claus Hackelsperger erkundigte sich nach dem Stand der Umbaumaßnahmen; Bürgermeister Schweiger erklärte, dass zum einen, wie vereinbart, die Ringer ihre Räumlichkeiten verlassen haben und auf der Sportinsel trainieren. Zum anderen werden die Planungen und weiteren Schritte für die anstehenden Umbaumaßnahmen vehement angegangen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger ging zum nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung über.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 22:08 Uhr die 12. Sitzung des Stadtrates.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Rieger
Protokollführung